

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1926**

31 (3.9.1926)

Nr. 31

# Amtsblatt

## des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 3. September

1926

### Inhalt.

#### I. Bekanntmachungen:

Die badische Volksschule.  
Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den  
Volks- und Höheren Schulen.  
Aufnahme unter die Volksschulkandidaten.  
Gewerbelehrer-Hauptprüfung im Sommer 1926.

Badisches Wörterbuch.  
Lehrerfortbildung.  
Apologetische Tagungen.

#### II. Personalmeldungen.

#### III. Stellenausschreiben.

#### I. Bekanntmachungen.

##### Die badische Volksschule.

An die Schulbehörden und Lehrer sämtlicher Schulen.

Im Verlag J. Volke G. m. b. H. Karlsruhe ist erschienen: „Die badische Volksschule“, eine Sammlung der für das Gebiet der Volksschule einschließlich der Erziehung der nichtvollständigen Kinder geltenden landes- und reichsgesetzlichen Vorschriften und Vollzugsbestimmungen mit ausführlichen Erläuterungen und einem Sachregister herausgegeben von Dr. Franz Schmidt vormalig Ministerialdirektor im Ministerium des Kultus und Unterrichts. Der Preis des Werkes beträgt 16,80 RM. Indem ich auf das Buch besonders aufmerksam mache, empfehle ich es als zusammenfassendes Nachschlagewerk und als hervorragendes Hilfsmittel für die Auslegung der Schulgesetzgebung zur Anschaffung.

Karlsruhe, den 30. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C. 43865. In Vertretung  
S. Allg. IVa Dr. Armbruster  
B. Gen. III.

##### Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den Volks- und Höheren Schulen.

Nachstehende Bekanntmachung des Evangelischen Oberkirchenrats vom 14. August 1926 wird den Religionsunterricht erteilenden Lehrern der Volks- und Höheren Schulen zur Nachachtung verkündet.

Karlsruhe, den 25. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 18078. In Vertretung  
S. Allg. XVIIIa Dr. Armbruster  
B. Gen. XIIa

##### Bekanntmachung.

Wenn Schüler aus Religionsklassen der Volksschulen, in denen das 4. und 5. Schuljahr vereinigt sind und sogenannten Turnusunterricht erhalten, am Ende des 4. Schuljahres austreten und in die Sexta einer Höheren Schule übergehen, kann jeweils im 2. Jahr des Turnus der Fall eintreten, daß diese Schüler zwar den Lehrstoff des 5., aber nicht den des 4. Schuljahres gelernt haben, und daß sie ihn auch in der Sexta der Höheren Schule, in die sie eingetreten sind, gemäß dem abgeänderten Lehrplan vom 27. Januar 1925 (Verordnungsblatt 1925 Seite 7) nicht mehr kennen lernen werden.

Um nun diesen Mißstand nach Möglichkeit zu beheben, ordnen wir an, daß die Religionslehrer derjenigen Volksschulen, an denen das 4. und 5. Schuljahr gemeinsam in Religion unterrichtet werden, jetzt sofort

und künftig jeweils am Anfang des Schuljahres feststellen, ob sich in der betreffenden Klasse Schüler befinden, die beabsichtigen, am Schluß des Schuljahres in eine höhere Schule überzugehen. Sind solche Schüler vorhanden und bleibt ihnen in Folge des innezuhaltenden Turnus der Lehrstoff des 4. Schuljahres vorenthalten, dann hat der Lehrer die Aufgabe, sie in geeigneter Weise, am besten durch Wiederholung des Stoffes des 4. Schuljahres mit den Schülern des 5. Schuljahres, die diesen Stoff im 4. Schuljahr schon gehabt haben, wenigstens einigermaßen mit diesem Stoff vertraut zu machen.

Ebenso ordnen wir an, daß sämtliche Religionslehrer, die in der Sexta einer höheren Schule unterrichten, durch Umfrage feststellen, ob in ihrer Klasse sich Schüler befinden, die den Stoff des 4. Schuljahres der Volksschule noch nicht gelernt haben. Auch diesen Schülern ist dann dieser Stoff in geeigneter Weise nachträglich zu vermitteln.

Karlsruhe, den 14. August 1926.

Evangelischer Oberkirchenrat

J. A.

Rapp

Aufnahme unter die Volksschulkandidaten.

Aufgrund bestandener Abgangsprüfung im Juli 1926 sind unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

a. am Lehrerseminar Ettlingen:

Amend, Wilhelm, von Reichholzheim,  
 Augustdörfer, Ludwig, von Hambrücken,  
 Bellemann, Albert, von Radolfzell,  
 Blattner, Wilhelm, von Oberhausen, A. Bruchsal,  
 Bloedt, Alfred, von Niederbühl,  
 Deper, Eugen, von Karlsruhe,  
 Dietrich, Josef, von Obermünstertal,  
 Diez, Gustav, von Billingen,  
 Diez, Oswald, von Oberlauda,  
 Egner, Rudolf, von Furtwangen,  
 Ell, Franz, von Wagshurst,  
 Frosch, Ludwig, von Messelhausen,  
 Gamp, Alfred, von Amberg, Oberpfalz,  
 Günther, Franz, von Gerlachsheim,  
 Günther, Karl, von Gerlachsheim,  
 Hammer, Robert, von Mannheim,  
 Hog, Josef, von Offenburg,  
 Hupp, Anton, von Karlsruhe,  
 Jäger, Paul, von Heidelberg,  
 Kefler, Hans, von Ettlingen,

Kolb, Otto, von Bilchband,  
 Kraft, Otto, von Gerlachsheim,  
 Kraus, Alois, von Oberlauda,  
 Kunzelmann, Walter, von Honstetten,  
 Leonhardt, Hermann, von Waldulm,  
 Mai, Klaus, von Höpfingen,  
 Matt, Oskar, von Reichenbuch,  
 Rapp, Rudolf, von Karlsruhe,  
 Rath, Paul, von Ettlingen,  
 Röddler, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Koll, Friedrich, von Offenburg,  
 Roser, Josef, von Wyhlen,  
 Ruff, Friedrich, von Mauer,  
 Sailer, Hermann, von Konstanz,  
 Schäfer, Wilhelm, von Schatthausen,  
 Schlager, Walter, von Busenbach,  
 Schmitt, August, von Bischweier,  
 Schneider, Otto, von Rippberg,  
 Speck, Hermann, von Malsch,  
 Thoma, Peter, von Tauberbischofsheim,  
 Tremmel, Engelbert, von Oberbalbach,  
 Weber, Josef, von Karlsruhe,  
 Wiederkehr, Bernhard, von Schwerzen,  
 Wismann, Alois, von Bronnbach,

ferner

Oßfeld, Hildegund, von Karlsruhe;

b. an der Lehrerbildungsanstalt Karlsruhe  
 (Comeniuschule):

Achtmann, Walter, von Karlsruhe,  
 Ahles, Karl, von Offenburg,  
 Bauspach, Karl, von Walldorf,  
 Baumann, Edwin, von Karlsruhe,  
 Bruder, Arthur, von Lahr,  
 Diehm, Bernhard, von Dichelbromm,  
 Garbe, Reinhold, von Karlsruhe,  
 Gassert, Eugen, von Karlsruhe,  
 Gassert, Karl, von Karlsruhe,  
 Hagel, August, von Ettlingen,  
 Haus, Oswald, von Leopoldshafen,  
 Horn, Ferdinand, von Karlsruhe,  
 Limberger, Albert, von Michelsfeld,  
 Pfommer, Leo, von Karlsruhe,  
 Rosenfelder, Hermann, von Basel,  
 Wächter, Wilhelm, von Durlach.

Karlsruhe, den 4. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 17174

In Vertretung

B. Gen. V<sup>a</sup>

Dr. Schmitt

**Gewerbelehrer-Hauptprüfung im Sommer 1926.**

Aufgrund der in der Zeit vom 22. bis 31. Juli 1926 abgehaltenen Gewerbelehrer-Hauptprüfung sind die nachgenannten Kandidaten für bestanden erklärt worden:

- Baumann, Anton, von Freiburg,
- Bock, Rudolf, von Oberkirch,
- Ding, Heinrich, von Edingen,
- Gerhardt, Paul, von Durlach,
- Kaucher, Erwin, von Karlsruhe,
- Möltner, Franz, von Karlsruhe,
- Stricker, Josef, von Maximiliansau,
- Uhl, Erwin, von Karlsruhe,
- Vierling, August, von Heidelberg.

Karlsruhe, den 12. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Auftrag

Nr. D 9677. Dr. Armbruster

**Badisches Wörterbuch.**

Das bei Moritz Schauenburg in Lahr verlegte, mit Unterstützung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts herausgegebene badische Wörterbuch, von dem bis jetzt 2 Lieferungen erschienen sind, hat noch nicht die Abnehmerzahl gefunden, auf die Verlag und Herausgeber hoffen durften. Es handelt sich um ein für die badische Volkskunde hochbedeutendes Werk, das nach Anlage und Umfang die Mitte hält zwischen der Darbietung rein wissenschaftlichen Urkundenstoffes und den praktischen Bedürfnissen aller derjenigen Heimatfreunde, die an Hand der Mundart in das badische Volksleben tiefer einzudringen bestrebt sind. Kein ernstgemeinter heimatkundlicher Unterricht kann an dem Werk vorbeigehen.

Die Anschaffung des auf insgesamt 21 Lieferungen zu je 5 Druckbogen berechneten Werkes, von dem jährlich 2 Lieferungen zum Einzeichnungspreis von je 4 RM erscheinen sollen, wird unter Wiederholung des durch Runderlaß vom 5. Juni 1925 Nr. A 10589 an die Direktionen der höheren Lehranstalten, die Kreis- und Stadtschulämter gerichteten Hinweises warm empfohlen. Bestellungen sind an den Verlag zu richten.

Karlsruhe, den 12. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Nr. A 15801. Dr. Armbruster

**Lehrerfortbildung.**

Der badische Lehrerverein veranstaltet die folgenden Lehrerkurse über den Physikunterricht der Volksschule unter Leitung von Herrn L. Wunder (Beeghof):

Vom 9. bis 11. September, jeweils nachmittags halb 3 Uhr beginnend, im Schulhaus in Hottingen; Anmeldung an Herrn Hauptlehrer Haas in Bergalingen, Amt Waldshut.

Vom 13. bis 15. September, jeweils nachmittags halb 3 Uhr beginnend, im Schulhaus in Säckingen; Anmeldung an Herrn Hauptlehrer Kuhn in Rheinfelden.

Am 16., 17. und 18. September jeweils nachmittags 3 bis 6 Uhr im Schulhaus in Tutingen; Anmeldung an Herrn Hauptlehrer Klink in Dietenhausen (Amt Pforzheim).

Karlsruhe, den 26. August 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Nr. C 44020 B. Gen. V<sup>k</sup> Dr. Armbruster

**Apologetische Tagungen.**

Nach Mitteilung des Evangelischen Oberkirchenrats wird der zweite badische evangelische apologetische Kurs, veranstaltet vom Arbeitsausschuß der apologetischen Zentrale, vom 21. bis 23. September in Form einer Freizeit auf dem Markenhof bei Kirchzarten stattfinden. Er wird Dienstag, den 21. September, 4 Uhr nachmittags eröffnet werden. Vorträge werden halten die Professoren Dr. Lüttge-Heidelberg und Dr. Weckesser-Karlsruhe, Oberregierungsrat Dr. Hecht-Karlsruhe und die Pfarrer Brandl-Stein, Weber-Freiburg und Specht-Wieslet.

Um den Religionslehrern, welche an diesen Veranstaltungen teilzunehmen wünschen, die Teilnahme zu ermöglichen, fällt, soweit nicht Ferien angefaßt sind oder Mitverfegung angeordnet werden kann, der evangelische Religionsunterricht auf Antrag des betreffenden Religionslehrers bei der zuständigen Schulbehörde aus.

Ich ersuche jedoch, Mitverfegung anzuordnen, sofern die Durchführung des Unterrichts in den anderen Lehrfächern eine solche geboten erscheinen läßt.

Karlsruhe, den 1. September 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Nr. B 18802 S. Allg. III<sup>a</sup> B. Gen. V<sup>k</sup> Dr. Armbruster

## II. Personalmeldungen.

### Ernannt:

Der ordentliche Professor Dr. Richard Hartmann an der Universität Königsberg zum ordentlichen Professor für orientalische Philologie an der Universität Heidelberg. — Professor Dr. Karl Wild an der Oberrealschule Heidelberg zum ordentlichen Honorarprofessor an der Universität Heidelberg. — Stadtbaurat Hans Freese in Düsseldorf zum ordentlichen Professor für Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. — Laborant Wilhelm Holzwarth zum Oberlaborant und Obergärtner Adolf Fein zum Gartenmeister an der Universität Heidelberg. — Verwaltungsassistent Albert Ludwig zum Verwaltungsjunktor, die Pfleger Heinrich Hafner und Heinrich Walter zu Oberpflegern, die Laboranten Wilhelm Müller und Andreas Schneider zu Oberlaboranten, Aufseher Karl Geiser zum Oberaufseher und Maschinist Georg Scheidle zum Obermaschinist, sämtliche am akademischen Krankenhaus in Heidelberg. — Kanzleiasistent Jakob Kaiser zum Verwaltungsassistent an der psych. Klinik in Heidelberg. — Amtsgewerbestellungsassistent Erhard Seiter zum Hausmeister an der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg. — Techn. Sekretär Siegfried Weiß zum Techn. Obersekretär, die Zeichner Hans Dettelbacher und Otto Vogelbacher zu Oberzeichnern, Techn. Assistent Franz Eggs zum Techn. Sekretär, Kanzleiasistent Ignaz Spitznagel zum Kanzleisekretär, Obermaschinist Konrad Lorger zum Oberpräparator und Laborant Leopold Eckert zum Oberlaborant, sämtliche an der Universität Freiburg. — Die Pfleger August Böhlerer und Josef Herr zu Oberpflegern an der psych. und Nervenkl. in Freiburg. — Maschinist Leonhard Eichin zum Obermaschinist an der Frauenklinik in Freiburg. — Finanzobersekretär Karl Kunze zum Finanzinspektor, Kanzleiasistent Dionys Graf zum Kanzleisekretär, Obermaschinist Emil Mosbach zum Maschinenmeister, Laborant Gustav Hanke zum Oberlaborant und Maschinist Julius Karle zum Obermaschinist, sämtliche an der Technischen Hochschule Karlsruhe. — Techn. Obersekretär Martin Schelenz an den Landesbibliotheken für Naturkunde — zoolog. Abteilung — zum Techn. Inspektor daselbst. — Aufseher Emil Gauchert an der Landesbibliothek Karlsruhe zum Oberaufseher. — Kanzleiasistent Theodor Hoffmann am Landesmuseum zum Kanzleisekretär daselbst. — Aufseher Heinrich Kiesel am Landesmuseum zum Oberaufseher daselbst. — Laborant Josef Boz am Landesmuseum zum Oberlaboranten daselbst. — Techn. Assistent Richard Thiele am Landestheater zum Techn. Sekretär daselbst. — Verwaltungsobersekretär Karl Leicht an der Kunstgewerbeschule Pforzheim zum Verwaltungsinspektor daselbst. — Gärtner Wilhelm Regelmann an der Kunstgewerbeschule Pforzheim zum Obergärtner daselbst. — Die außerplanmäßige Fortbildungsschullehrerin Toni Blank am Fortbildungsschullehrerinnen-

seminar zur Hauptlehrerin daselbst. — Zu Turnlehrerinnen: die Lehrerinnen Luise Kopper an der Lessingschule Karlsruhe — Emma Staatsmann an der Liselotteschule in Mannheim. — Zu Hauptlehrerinnen: die Lehrerinnen Gertrud Baur an der Mädchenrealschule in Offenburg — Frieda Eiserhardt an der Lessingschule in Karlsruhe — Hedwig Kirschbaum und Paula Seitz an der Mädchenrealschule mit Mädchenrealgymnasium in Heidelberg — Cäcilie Schweizer an der Fichteschule — Abteilung Karl-Wilhelm-Schulhaus — in Karlsruhe — Wilhelmine Seith an der Liselotteschule in Mannheim — Margarete Tremmel an der Mädchenrealschule III in Mannheim. — Hauptlehrer Gustav Haberer in Steinen, A. Lörrach, zum Oberlehrer daselbst. — Zu Hauptlehrern: die Lehrer Bruno Greulich in Hausen a. d. M. — Vinus Heizmann in Altglashütte — Paul Flöhner in Reichen — Fritz Köchlin in Feuerbach. — Zu Fortbildungsschullehrer(innen): die Hauptlehrer(innen): August Ockert in Heidelberg — Elisabeth Stoll in Eggenstein — Alfred Strampfer in Ostringen — Lina Welde in Rippenheim.

### Verteilt in gleicher Eigenschaft:

Professor Dr. Emil Käufer an der Oberrealschule in Singen an die Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz — Professor Dr. Hans Specht an der Realschule in Adolfszell an die Oberrealschule in Singen — Professor Dr. Friedrich Weid an der Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz an die Realschule in Adolfszell. — Taubstummlehrer Wilhelm Schade an der Taubstummenanstalt in Gerlachsheim an jene in Meersburg. — Die Hauptlehrer Ambros Gramlich in Zell, A. Bühl, nach Steinbach — Adolf Hertlein in Rohrberg nach Neustadt — Ernst Kaus in Gschwend nach Steinbach — Emil Rick in Barnhalt nach Ottenau.

### Zurückgekehrt:

Hauptlehrer Justus Wünsch in Lauf, A. Bühl, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

## III. Stellenausschreiben.

### An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:  
Hauptlehrerstellen in: Bleichheim — Gschwend — Rippenheim — Rohrberg — Rumpfen (wiederholt) — Suggental — Barnhalt — Zell, A. Bühl.
2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:  
Hauptlehrerstellen in: Eppingen — Rirchardt.

### An Fortbildungsschulen:

Zwei Hauptlehrerinnenstellen an der Mädchenfortbildungsschule in Mannheim.